

Rekordbesuch gibt es beim inzwischen schon 5. Nachtwächterrundgang, am 25. November 2011, also einen Tag vor dem SPD-Geburtstag.

Unsere Mitglieder, Alterbürgermeister Günter Stock, in der historischen und humorvollen Rolle als Nachtwächter und Werner Lennemann mit wieder neuen Ortsgeschichten, locken über 150 Besucher an. Chormitglieder des Sängervereins bereichern mit Liedern den Rundgang.

Der Ausklang ist dieses Mal in der illuminierten Hofanlage von 1741 der Familie von Preuschen, bei Glühwein und Weihnachtsgebäck.



Auch 2012 werden die Jubiläumsfeierlichkeiten fortgesetzt, so mit einer Weinprobe am 13. Januar.

2012

Am Sonntag dem 11. März 2012 findet um 14 Uhr in der Margarethenhalle die große Festveranstaltung „100 Jahre SPD in Margetshöchheim“ statt. Festredner ist Franz Maget – Vizepräsident des Bayerischen Landtags.

Zum Jubiläum spendet der SPD-Ortsverein 500 Euro für den Gemeindesozialfonds.

Auf einen beachtlichen Einsatz für seine Heimatgemeinde Margetshöchheim kann Werner Stadler 2012 zurückblicken.

1972 wird er erstmals für die SPD in den Gemeinderat gewählt. Mit nur 6 Jahren Unterbrechung gehört er nun schon 34 Jahre diesem Gremium an. Seit 2003 führt er unseren Ortsverein als 1. Vorsitzender. Auch im örtlichen Vereinsleben ist Werner Stadler ein aktiver Mitarbeiter.



*Der geschäftsführende Vorstand seit März 2009
von links nach rechts: Werner Stadler, Christine Haupt-Kreutzer,
Günter Stock, Marion Reuther und Rüdiger Miers*



Wir gedenken aller verstorbenen Genossinnen und Genossen, die als Mitglied, Vorstandsmitglied oder Mandatsträger der Partei in oft schweren Zeiten gedient haben und für die Idee des freiheitlichen, demokratischen Sozialismus eingetreten sind.

Ihnen allen gehört unser Dank, aber auch das Versprechen uns weiterhin einzusetzen für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit.

Einblicke in und für die Gemeinde aktive SPDler

Viele Mitglieder des SPD Ortsvereins Margetshöchheim bringen sich als aktive Bürger auf vielfältige Art und Weise in das Leben der Gemeinde ein:

Einige SPD-Mitglieder widmen sich dem Gemeindearchiv. Sie konnten einen großen Fundus von Zeugnissen des Gemeindelebens und der Persönlichkeiten des Dorfes zusammenstellen.

Viele Gschichtli über Margetshöchheim aus der Feder von **Werner Lennemann** lassen den alljährlichen Nachtwächterrundgang des SPD-Ortsvereins zu einem historischen Genuss werden.

Die Idee, einen Bürgerbus in Margetshöchheim einzurichten, wurde im SPD-Ortsverein geboren und die ersten Versuche wurden auch vom SPD-Ortsverein allein durchgeführt. Jetzt ist der Bürgerbus eine feste Einrichtung im Dorf und einige SPD Mitglieder fahren ehrenamtlich die Leute zum Einkaufen.

Auch im AWO Altentreff arbeiten viele Frauen und Männer der SPD jede Woche, um den Senioren am Dienstagnachmittag das Zusammentreffen in der AWO zu ermöglichen.

Die Deutsch-Französische Partnerschaft wird seit Jahren von einigen SPD-Mitgliedern nachhaltig mitbestimmt. Durch ihre Bereitschaft, die Verbindung mit der Partnergemeinde in der Normandie immer wieder zu beleben, ist diese enge und freundschaftliche Beziehung zu den Bürgern aus Biéville-Beuville kontinuierlich gewachsen.



Günter Stock, Altbürgermeister Margetshöchheims, hat durch seine Auftritte bei den Prunksitzungen des Sängervereins über die Gemeindegrenzen hinaus Popularität erworben und ist eine feste Größe bei der „Närrische Weinprobe“ des bayerischen Fernsehens und bei vielen anderen Veranstaltungen. Jedes Jahr im Herbst führt er die Margetshöchheimer bei seinem Nachtwächterrundgang durch das Dorf und erzählt in seiner unnachahmlichen Art Gschichtli. Daneben bietet er die Nachtwächterrundgänge und Stadtrundgänge als Häcker Karl in Würzburg an.

Marion Reuther ist als Gemeinderätin und Kreisrätin aktiv in die Gemeinde- und Landkreispolitik eingebunden. Sie engagiert sich für die Jugendlichen und für die Senioren in der Gemeinde. Als Kandidatin für die Bundestagswahl 2009 hat sie das beste Erststimmenergebnis für die SPD Bayern erreichen können.

Werner Stadler ist zwar im Ruhestand, aber nur beruflich. Als Gemeinderat und als Sprecher der SPD-Fraktion ist er politisch aktiv. Er fährt den Bürgerbus und engagiert sich bei der Fußballjugend der SGM.



Stefan Herbert ist 1. Vorsitzender der SGM und Gemeinderat. Er bringt sich in vielen Bereichen des Dorflebens aktiv ein und tritt seit einigen Jahren als Büttenredner bei den Prunksitzungen in Margetshöchheim auf, wo er mit musikalischem und schauspielerischem Talent überzeugt.



Georg Burkard ist parteilos, arbeitet aber als Gemeinderat für die SPD-Fraktion aktiv in der Gemeinde mit. Mit großem Fachwissen, planerischen Fähigkeiten und Visionen gibt er immer wieder wichtige Impulse. Besonders stolz kann er auf die Lösung des Rampenabgangs des neuen Mainstegs, die sogenannte „Burkardlösung“ sein. Damit hat er dem Gemeinderat gute Lösungen bei sehr schwierigen Entscheidungen präsentiert.

Christine Haupt-Kreutzer, die amtierende 2. Bürgermeisterin und Kreisrätin, arbeitet seit Jahren in maßgeblichen Positionen der SGM mit. Die alljährlichen Familienfreizeiten führt sie aktiv mit durch. Sie ist Gründungsmitglied und 1. Vorsitzende des Fördervereins für Kinder und Jugendliche in Margetshöchheim. Durch ihre Initiative und ihr überdurchschnittliches Engagement ist es möglich, den Grundschulkindern eine bezahlbare Mittags- und Hausaufgabenbetreuung zu ermöglichen und der Mittelschule die offene Ganztagesbetreuung zu bieten. Besonders erwähnenswert ist ihr Engagement bei der Organisation und der Durchführung der Ferienbetreuung in den Sommerferien. Vielen Familien mit Schulkindern ist auch geholfen, weil sie die Betreuung von Schulkindern während der übrigen Ferien durch den Förderverein ermöglicht.

Rückblick:

Warum habe ich mich für die SPD engagiert?

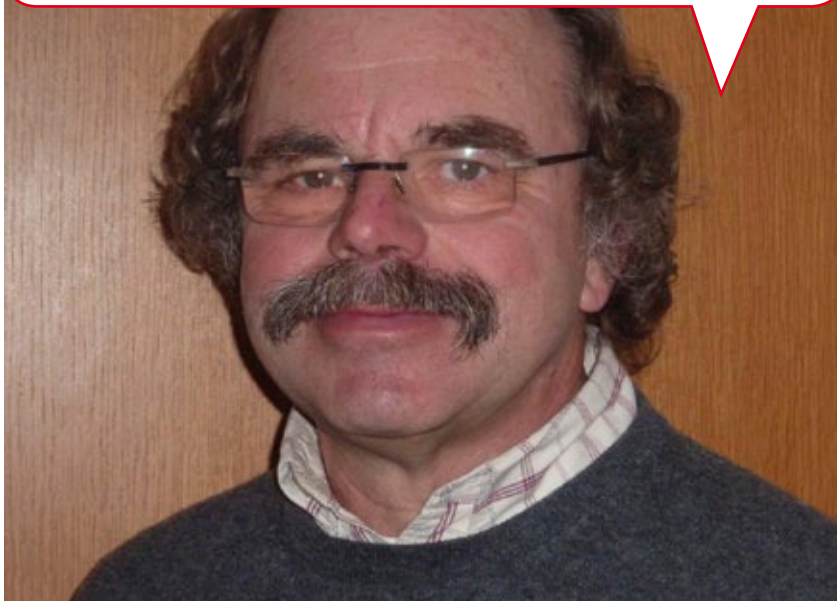
Regina Böhmer (ehemalige Gemeinderätin)

„Ich bin 1990 in die SPD eingetreten, weil ich die Partei nicht immer nur wählen wollte, sondern auch – auf Ermunterung unseres damaligen OV Vorsitzenden Rudolf Reuther – vor Ort für ihre Ideale aktiv sein und Solidarität zeigen wollte.“



Erich Dausacker (ehemaliger Gemeinderat und Fraktionssprecher)

„Ich habe mich für die SPD engagiert, weil die SPD in meinen Augen für eine ehrliche Politik steht, die vor allem zum Ziel hat, dass für eine gute Arbeit ein gerechter Lohn für alle gezahlt wird.“



Heinz Döll (ehemaliger Gemeinderat)

„Ich war aktiv für die SPD vor Ort tätig, weil sie vielen Bürgerinnen und Bürgern eine politische Heimat bietet. Sie ist eine moderne Volkspartei, die die Werte der Sozialdemokratie – Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität – immer wieder betont. Für mich ist bis heute am wichtigsten die soziale Gerechtigkeit.“

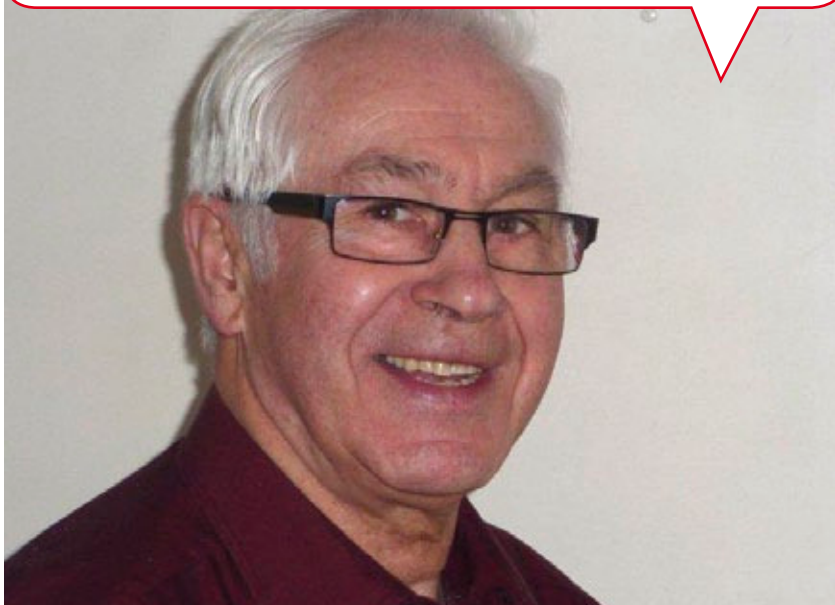


Einblick:

Warum arbeite ich aktiv im SPD Ortsverein mit?

Erich Winterbauer

„Ich will nicht nur ein passives Mitglied in der Partei sein, sondern aktiv mein Wissen, meine Erfahrung und meine Kraft einbringen.“



Rüdiger Miers

„Ich bin im SPD Ortsverein aktiv, weil ich als Historiker allergrößten Respekt vor den großen, politischen Verdiensten und Weichenstellungen habe, die Deutschland seiner ältesten Partei, der Sozialdemokratie, verdankt. Außerdem kenne ich keine politische Kraft, die unser Land mit dem Kompass der Grundwerte seit bald 150 Jahren so maßgeblich und nachhaltig geprägt hat, wie die SPD.“



Ausblick:

Was erwarte ich vom SPD Ortsverein in den nächsten Jahren?

Rene Wittstadt

„Ich erwarte vom SPD Ortsverein für die Zukunft, dass er sich weiterhin so stark für die Belange der Bürger im Ort einsetzt.“



Tanja Bauer

„Vom SPD Ortsverein erwarte ich mir für die Zukunft, weiterhin Präsenz im Ortsgeschehen, wie Kabarettabende, Nachtwächterführungen, Putzmunteraktionen usw.). Außerdem soll sich die SPD stark machen für eine Altortsatzung, die die Eigentümer alter Häuser bei Energiesparmaßnahmen nachhaltig unterstützt sowie die Neugestaltung der Spielplätze vorantreiben. Die Interessenvertretung von Jung und Alt sollte im Mittelpunkt der Politik stehen.“



Sven Kreutzer

„Ich wünsche mir, dass der SPD Ortsverein attraktive Angebote für die Jugendlichen im Freizeitbereich macht. Die Gründung einer JUSO Gruppe fände ich gut.“



Ausblicke

Initiativen / Visionen / Engagement

Viele Dinge, die in den letzten Jahren in Margetshöchheim verwirklicht werden konnten, gehen auf die Initiativen und Visionen der SPD Gemeinderatsfraktion zurück, wie z.B. die Altortsanierung, Streetballplatz, Skaterplatz, Bolzplatz (jetzt Beachvolleyballplatz) und Grillplatz, Bau der Seniorenwohnanlage und Tagespflege, Bau des Einkaufsmarktes, Errichtung einer Aussegnungsstätte im neuen Friedhof, Idee und Realisierung des Bürgerbuskonzeptes und die Neugestaltung des Margaretenfestes.

Für die Zukunft der Gemeinde gilt es, immer wieder neue Ideen zu haben, neue Initiativen zu ergreifen und Möglichkeiten der Realisierung aufzuzeigen.

Wichtige Punkte für die Politik der SPD in Margetshöchheim für die Zukunft sind u. a.:

- Nutzung der Gewerbe-Brache „Götzgelände“ zur Ansiedelung von Einzelhandel
- Planung und Veränderung der Infrastruktur rund um den neuen Mainsteg mit einem integrierten, städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK)
- Unterstützung bei der Neuausrichtung des Sportgeländes
- Umbau des alten Kindergartens zu einem „Bürgerhaus“
- barrierefreies Leben im Dorf
- Erhalt des Schulstandortes Mittelschule
- Durchführung des AKTIV Senioren Konzeptes
- Erhalt und Pflege der spezifischen Landschaftsgebiete in der Margetshöchheimer Flur
- weitere Unterstützung und Förderung des Jugendzentrums mit sozialpädagogischer Führungskraft

In unserer Mitte ist noch Platz.



**Wir sind jederzeit offen für neue Mitglieder,
Anregungen, Ideen und konstruktive Kritik.**

**Besuchen Sie uns unter:
www.spd-margetshoechheim.de**

**Mailen Sie uns an:
we.stadler@t-online.de**

**Rufen Sie uns an unter:
0931 - 46 22 46**

**Oder schreiben Sie an:
SPD-Ortsverein
Friedensstraße 72
97276 Margetshöchheim**